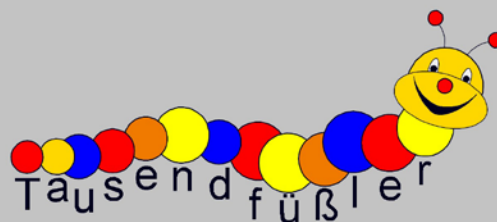
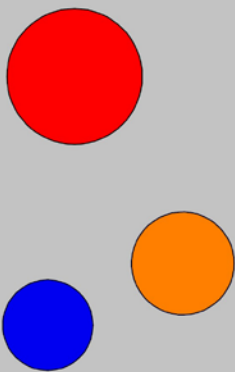


Kindergarten ABC

Städtische Kindertageseinrichtung

Am Brückentor



A

Ankunft

Ab 7:00 Uhr ist die Begrüßungsgruppe geöffnet. Bitte übergeben Sie Ihr Kind der Mitarbeiterin dieser Gruppe. Mit der Übergabe des Kindes an die Mitarbeiterin beginnt unsere Aufsichtspflicht. Um 8:00 Uhr werden die Kinder von ihren Gruppenerzieherinnen abgeholt. Bis 9:00 Uhr sollten alle Kinder im Haus sein, da dann alle Gruppen mit dem Morgenkreis beginnen. Sollten Sie doch später ankommen, nachdem der Morgenkreis begonnen hat, bitten wir Sie, mit Ihrem Kind vor der Tür zu warten. Der Morgenkreis dauert ca. 15 Minuten.

Abholen

Sie können Ihr Kind im Rahmen Ihrer Buchungszeiten abholen. Das Ausnutzen der Buchungszeiten ist nicht verpflichtend, so dass Sie nach Absprache mit den Erzieherinnen Ihr Kind auch mal früher abholen können.

Sollte Ihr Kind von einer Person, die nicht sorgeberechtigt ist abgeholt werden, müssen Sie uns das vorher schriftlich/mündlich mitteilen. Die Person darf nicht jünger als 15 Jahre alt sein und sollte einen Personalausweis bei sich tragen. Sie können auch eine Dauerverfügung zur Abholung in der Akte des Kindes vermerken lassen.

Bitte beachten Sie die Mittagszeit von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr. Das Mittagessen ist eine störungsfreie Zeit, bitte holen Sie Ihre Kinder erst ab 13:30 Uhr ab.

Angebote des Tages / der Woche

An der Informationswand für die Eltern finden Sie das Formular unseres Qualitätshandbuches (Thematische Angebote). Jede pädagogische Fachkraft trägt täglich ihr Bildungsangebot ein. Durch nachlesen wird Ihnen so ermöglicht, einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu erhalten.

B



© Silke Behr

Bauwagen

Auf unserem Außengelände befindet sich der eingerichtete und mit besonderem Material auch für den Outdoorbereich ausgestattete Bauwagen. Er dient der NaturErlebnisgruppe als Funktionsbereich.

Betreuungsangebot/Buchungszeiten

Sie haben die Möglichkeit folgende Betreuungszeiten zu buchen:

25 Stunden:

täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 2 mal wöchentlich nachmittags
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

35 Stunden:

täglich von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

45 Stunden:

zwischen 7:00 Uhr und 17:00 Uhr

Bei 25 und 35 Stunden Buchungszeit können Sie zwischen einem warmen Essen und einem mitgebrachten kalten Snack wählen. Bei 45 Stunden Buchungszeit ist zum Wohle der Kinder das Buchen eines warmen Mittagessens Pflicht.

Begegnungsjahr

Im letzten Kindergartenjahr findet das Begegnungsjahr zwischen Kindertageseinrichtung und Schule statt. Mit unterschiedlichen Angeboten wird Ihrem Kind der Übergang in die Schule erleichtert, und Ihr Kind wird mit einem sicheren Gefühl in die Schule gehen. Angebote entnehmen Sie dem Vorschulkonzept der Einrichtung.



© conni Westendorff

Vorschulkinder in einem gemeinsamen Projekt mit Schulkindern

Bildungsangebote

Unsere Einrichtung arbeitet regelmäßig an Themen, die mit den Kindern gemeinsam erarbeitet werden. Dazu finden in allen zehn Bildungsbereichen unterschiedliche Bildungsangebote statt, die für Sie an der Informationswand transparent gemacht werden.

Bildungsbereiche

Gefördert werden die Kinder ganzheitlich in den 10 Bildungsbereichen (Chancen durch Bildung von Anfang an), Grundsätze zur Bildungsförderung des Landes NRW.

- Bewegung
- Körper, Gesundheit und Ernährung
- Sprache und Kommunikation
- Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung
- Musisch – ästhetische Bildung
- Religion und Ethik
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaftlich – technische Bildung
- Ökologische Bildung
- Medien

D

Das gehört mir!

Bitte kennzeichnen Sie die persönlichen Dinge Ihres Kindes z.B. Schuhe, Tasche, Brotdose, Turnsachen, Windeln, Wechselwäsche etc. mit Namen.

E

Eingewöhnung neuer Kinder

Einige Wochen vor dem Kindergartenbeginn werden in Absprache mit den Eltern Schnuppertage für die Kinder vereinbart, an denen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Kindergartenalltag kennenlernen und Kontakte zu den Erzieherinnen und anderen Kindern knüpfen können. Vor der Aufnahme der Kinder bieten wir den Eltern und Kindern an, an unserer Spielgruppe teilzunehmen, die im Monat Mai vor der offiziellen Eingewöhnungszeit beginnt. In dieser Zeit findet auch das erste Elterngespräch/Kennenlerngespräch statt.

Ab August beginnt die offizielle Zeit der Eingewöhnung nach dem Berliner Modell. In dieser Zeit (6 - 8 Wochen) wird die Eingewöhnung individuell nach den Bedürfnissen Ihres Kindes gestaltet. Anfangs kurz aber regelmäßig bis sich die Zeit im Kindergarten, auch ohne Eltern, verlängert.

Elterngespräche

Gesprächstermine können bei Bedarf jederzeit vereinbart werden. Um einen regelmäßigen Austausch über die Entwicklung Ihres Kindes zu gewährleisten, finden in Form von Elternsprechtagen jährliche Entwicklungsgespräche statt. Für einen kurzen Informationsaustausch stehen Ihnen die Mitarbeiter täglich zur Verfügung.

Im Begegnungsjahr finden zusätzlich die Entwicklungskonferenz kurz nach der Schulanmeldung und das Übergabegespräch kurz vor der Einschulung statt.



© conni Westendorff
Erzieherinnen, Lehrkräfte und Eltern im Gespräch

Elterninformationen

Im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung befindet sich eine große Magnetwand mit allen wichtigen Infos, die die Einrichtung und auch Sie betreffen. Aktuelle Informationen sind gesondert gekennzeichnet. Wir bitten Sie, sich dort regelmäßig einen Überblick zu verschaffen. Des Weiteren befindet sich an jeder Gruppe ein „Elternbriefkasten“, in dem Sie persönliche Briefe finden.

Elterncafé

Das Elterncafé steht Ihnen zum Austausch mit anderen Eltern zur Verfügung. Gerne dürfen Sie einen Kaffee oder ein Glas Wasser trinken. Flyer und Broschüren liegen Ihnen dort zur Ansicht bereit.

Elternbeteiligung

Wir freuen uns, wenn Sie sich aktiv am Leben der KiTa beteiligen. Dazu besteht die Möglichkeit, in verschiedenen Gremien oder auch bei der Mitgestaltung und Hilfe bei Festen und Feiern. Außerdem freuen wir uns über eine rege Beteiligung bei Elternabenden und pädagogischen Gesprächskreisen.

Elternbeirat und Rat der Tageseinrichtung

Der Elternbeirat setzt sich aus den gewählten Vertretern der verschiedenen Gruppen zusammen. Der Vertreter des Trägers, die Leiterin und die Gruppenleiterinnen bilden mit dem Elternbeirat den Rat der Tageseinrichtung. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der ersten Elternversammlung und der Elternbeiratsinfotafel im Eingangsbereich.

Ernährung

Da wir auf eine ausgewogene Ernährung achten, wünschen wir uns Ihre Unterstützung. Unser Frühstücksbuffet, das Mittagessen und der Mittagssnack werden auch dementsprechend gestaltet. Wasser, Tee und Milch wird von der Einrichtung gestellt.

Eingangstüre

Aus Sicherheitsgründen werden die Eingangstüre und die Kinderwagengarage in der Flurspielphase von 9:00 – 12:00 Uhr abgeschlossen.

F

Frühstücksbuffet

In unserem Kinderrestaurant wird täglich ein frisches Buffet zubereitet, an dem sich die Kinder mit unserer Unterstützung selbst bedienen können. Das Buffet besteht aus verschiedenen Brotsorten, Aufschnitt, Obst, Gemüse und anderen Bestandteilen eines guten Frühstücks.

Getränke und die Butter stehen auf den Tischen der Kinder bereit.

Frühstücksgeld

Um das Frühstücksbuffet in dieser Form anbieten zu können, sammeln wir immer am ersten jeden Monats 8,50 € (inbegriffen Gruppenkasse und Snacks) ein.

Bitte unterstützen Sie unsere Kolleginnen und zahlen den Beitrag möglichst pünktlich, damit wir entsprechend einkaufen gehen können.

Feste feiern

Wir feiern im Kindergarten gemeinsame Feste des Jahresverlaufs mit dem Hintergrund unserer christlichen Kultur und Geschichte sowie die Abschlussfeier für die Maxis.

Fotos

Die verschiedenen Schubladen, Garderoben oder Schilder der Kinder sind immer mit ihrem Foto gekennzeichnet. Zu Beginn des Kindergartenjahres werden diese Fotos in der Einrichtung erstellt.

Fotograf

Die Kinder werden im Kindergarten von einem Fotografen 1-2 Mal jährlich fotografiert. Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, diese Fotos zu erwerben.

Flur

Unser großer Flur wurde als „Play Mal“ konzipiert und auch dementsprechend genutzt. Die Kinder haben die Möglichkeit, frei im Flur zu spielen, mit den Fahrzeugen zu fahren, den Sandtisch zu nutzen oder auch andere Angebote wahrzunehmen.

Während der Mittagzeit von 12:00 – 14:00 Uhr wird die Mittagsruhe eingehalten und es gibt kein Spielangebot im Flur.

G

Garderobenplatz

Jedes Kind bekommt in der Nähe seiner Gruppen einen Garderobenhaken mit dem eigenen Bild zugeteilt. Hier ist Platz für die Hausschuhe, Schuhe, Jacke, Mützen, Beutel und Gummistiefel.

Geburtstage

Die Kinder feiern ihren Geburtstag im Singkreis mit allen Kindergartenkindern. Dazu müssen Sie nichts mitbringen, da wir relativ unkommerziell feiern. Das Kind bekommt ein Geburtstagslied gesungen und wird als besonderer Mensch an diesem Tag mit einer Krone ausgestattet. Dazu erhält jedes Geburtstagskind ein kleines Geschenk von der Einrichtung und darf sich im Singkreis ein Spiel o. ä. wünschen.

Gesetz/ KiBiz (Kinderbildungsgesetz)

Wir richten unsere Arbeit nach dem Kinderbildungsgesetz und der Bildungsvereinbarung NRW au

Gruppen



© conni Westendorff

Froschgruppe:	Kinder von 0,4 Monaten bis 3 Jahren
Bärengruppe:	Kinder von 3 Jahren bis 6 Jahren
Tigergruppe	Kinder von 2 Jahren bis 6 Jahren
Spatzengruppe	Kinder von 3 Jahren bis 6 Jahren

Gruppenkasse

Wie unter Punkt Frühstücksgeld bereits beschrieben zahlen alle Eltern 8,50 € zu Beginn eines jeden Monats in eine Frühstücks-, Gruppen- und Materialkasse ein

H

Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind passende Hausschuhe mit, die im Kindergarten bleiben können. Bitte beschriften Sie die Hausschuhe, damit sie nicht vertauscht werden können.

Hospitieren

Unter Absprache mit den Mitarbeiterinnen ist es möglich, einen Vormittag in unserer Einrichtung zu hospitieren und mitzuerleben, wie Ihr Kind den Kindergartenalltag erlebt und verbringt.

I

Inklusion in Regeleinrichtungen

Die Inklusion bietet für alle Menschen das Recht auf adäquate Bildung und die Erreichung ihres individuellen höchstmöglichen Bildungszieles.

Unsere Einrichtung besuchen Kinder verschiedener Geschlechter, Nationalitäten, Religionen und Kulturen, sowie Kinder mit den verschiedensten Stärken und Schwächen.

Durch ein gemeinsames Leben und Spielen lernen alle Kinder miteinander und voneinander. Jeder ist anders und in einer Gemeinschaft ist es wichtig, diese Unterschiede zu akzeptieren und damit umzugehen.

Im Zuge der Inklusion gibt es unterschiedliche Angebote unserer Kooperationspartner (z.B. Logopäde, Ergotherapeut), die hier in der Einrichtung die Möglichkeit haben, Ihrem Kind zusätzliche Förderung auf Rezept zukommen zu lassen, ohne dass Sie mit Ihrem Kind die Einrichtung verlassen müssen

J

Jugendamt

Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport / Referat 330

Ansprechpartner im Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport sind:

Herr Lüdorf (Referatsleitung)	Tel.: 02173/794 3300
Frau Oberfranc (stellv. Referatsleitung)	Tel.: 02173/794 3301
Frau Caspers (Fachberatung/Tagespflege)	Tel.: 02173/794 3310
Frau Friedensdorf (Essensrechnung)	Tel.: 02173/794 3309
Frau Pavicic (Beiträge)	Tel.: 02173/794 330

K

Kinderwagengarage

Es ist möglich, in der hauseigenen Kinderwagengarage Ihren Kinderwagen abzustellen. Bitte beachten Sie, dass das Abstellen von Kinderfahrzeugen aus Platzgründen nicht erlaubt ist.

Kinderkonferenz

Bei Bedarf treffen sich alle Kinder zur Kinderkonferenz im Turnraum. Mit den Kinderkonferenzen wird den Kindern ein Gremium angeboten in dem sie sich über Regeln, Gestaltungsideen, Themenfindungen und zeitliche Abläufe, mit allen Kindern und Erziehern auseinandersetzen.

Kleidung

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind angemessene Kleidung besitzt, die bei aktivem Spiel schmutzig werden kann. Außerdem sollte die Kleidung dem Wetter angepasst sein. Gerade beim Spielen im Außengelände sollen die Kinder die Möglichkeit haben, mit Sand, Erde und Wasser zu matschen. Eine Matschhose, Gummistiefel und eine Regenjacke sind daher sehr wichtig.

Konzeption

Einrichtungseigene Konzepte und Elterninformationen

- Die pädagogische Konzeption
- Das Konzept der Kinder unter 3 Jahren
- Das Schwerpunktkonzept
- Das Konzept der NaturErlebnisgruppe
- Das Konzept des Begegnungsjahres mit der Grundschule Am Brückentor
- Das Vorschulkonzept
- Das Kindergarten ABC
- Der Flyer Bildungsangebote: Leben, Erleben, Spielen und Lernen
- Das Konzept für die Musikalische Früherziehung/Bildung
- Das Konzept zum „Haus der Kleinen Forscher“
- Das Konzept zur Sexualerziehung/ Kindeswohl

Unsere Konzeption ist ein Bestandteil unserer Einrichtung und unserer Arbeit.

Sie ist keine starre Anhäufung von geschriebenen Worten, denn sie wird erarbeitet, bearbeitet, reflektiert und diskutiert.

Daraus ergibt sich, dass Inhalte und Bedingungen der pädagogischen Arbeit und die Umsetzung dieser sich verändern und somit zur Veränderung und Überarbeitung der Konzeption führen.

Die Konzeption liegt zur Einsicht in der Kita aus.

Konzeptionstag

An zwei Tagen im Jahr wird die Einrichtung zur pädagogischen Planung und der gemeinsamen Arbeit im Team geschlossen. Die Termine werden zu Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Kritik

Ihre Ideen und Ihre Kritik sind uns wichtig. Deshalb wünschen wir uns, dass Sie auf uns zukommen oder den Elternbriefkasten im Elterncafé nutzen.

Krankheiten

Nach jeder ansteckenden Krankheit, sowie nach Kopflausbefall, ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen. Bitte melden Sie Ihr Kind bei uns telefonisch krank und informieren uns über die jeweilige Krankheit.

Dabei gilt auch: „Kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten.“ Die Gefahr, andere Kinder anzustecken, ist sehr groß und jedes Kind braucht bei Krankheit eine Erholungsphase.

L

Leuener Engagiertheitskala

In allen städtischen Einrichtungen arbeiten wir mit dem Beobachtungsmodell der „*Leuener Engagiertheitskala*“. Im Vordergrund steht hier das Wohlbefinden des Kindes.

Die Beobachtungsbögen dienen als Grundlage eines jeden Entwicklungsgesprächs

M

Medikamente

Medikamente dürfen im Kindergarten nur im Ausnahmefall (chronische Erkrankungen) nach ärztlicher Anweisung und Dosierungsanleitung gegeben werden. Sprechen Sie dies bitte ausführlich mit den Erzieherinnen ab. Bei akuten Krankheiten sollte Ihr Kind zu Hause bleiben.

Mittagessen

3 Mal in der Woche bereitet unsere Hauswirtschaftskraft nach ausgewogenen Speiseplänen und mit frischen sowie tiefgekühlten Zutaten das Essen zu.



© conni Westendorff

Die neue LMIV (Verordnung (EU) Nr. 1169/2011) gilt seit dem 13. Dezember 2014. Diese sieht vor, dass bestimmte Stoffe, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können, im Zutatenverzeichnis bzw. auf dem Speiseplan hervorgehoben oder benannt werden müssen. Dies gilt für verpackte und seit letztem Jahr auch für nicht vorverpackte Lebensmittel.

Unsere Einrichtung betreffende Passagen der EU-Verordnung sind:

1 III (3) "Diese Verordnung gilt für Lebensmittelunternehmer auf allen Stufen der Lebensmittelkette, sofern deren Tätigkeiten die Bereitstellung von Information über Lebensmittel an die Verbraucher betreffen. Sie gilt für alle Lebensmittel, die für den Endverbraucher bestimmt sind, einschließlich Lebensmitteln, die von Anbietern von Gemeinschaftsverpflegung abgegeben werden, sowie für Lebensmittel, die für die Lieferung an Anbieter von Gemeinschaftsverpflegung bestimmt sind."

2 II d) "*Anbieter von Gemeinschaftsverpflegung*" Einrichtungen jeder Art (darunter auch Fahrzeuge oder fest installierte oder mobile Stände) wie Restaurants, Kantinen, Schulen, Krankenhäuser oder Catering-Unternehmen, in denen im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit Lebensmittel für den unmittelbaren Verzehr durch den Endverbraucher zubereitet werden."

Der Speiseplan befindet sich an der Elterninformationswand.

Hier können Sie sich informieren, welche Zusatzstoffe und Allergene in den Mahlzeiten enthalten sein könnten.

Mittagsruhe

Nach dem Mittagessen gehen viele Kinder unserer Einrichtung schlafen oder sollen sich generell etwas ausruhen. Deshalb haben wir eine Mittagsruhe bis 14:00 Uhr eingeführt. In dieser Zeit ist auch der Flurbereich nicht zum Spielen zu nutzen.

Musik

In unserem Haus wird täglich gesungen und musiziert. Jeden Mittag vor dem Mittagessen findet ein gemeinsamer Singkreis statt.

In unserer Einrichtung haben Ihre Kinder die Möglichkeit, an einem kostenpflichtigen Angebot der Musikschule Langenfeld teilzunehmen.

N

Nachmittag

Auch am Nachmittag finden Angebote für die Kinder statt, die länger die Kindertageseinrichtung besuchen. Dies orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Bei trockenem Wetter nutzen wir meist auch das Außengelände und die frische Luft.

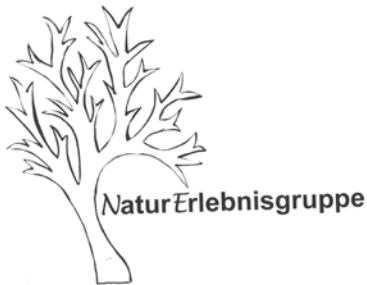
NaturErlebnisgruppe



In einer Gruppe von 15 Kindern werden Bildungsangebote im Rahmen von Exkursionen außerhalb der Einrichtung, auf dem Außengelände oder im Bauwagen durchgeführt.

Die NaturErlebnisgruppe setzt sich aus Kindern der gesamten Einrichtung zusammen und findet jeweils in einem ein- oder zweiwöchigen Rhythmus statt.

© conni Westendorff



Der Baum, im Logo der NaturErlebnisgruppe, bildet ein immer wiederkehrendes Symbol und gehört zukünftig zum Kindergartenalltag. (Konzept NaturErlebnisgruppe)

Nachmittagssnack

Der Snack findet in der Zeit von 14:30 – 15:00 Uhr statt. Obst, Rohkost oder unterschiedliche Fingerfood bieten Ihrem Kind eine willkommene Abwechslung.

Wir würden uns über eine störungsfreie Zeit sehr freuen

O

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind Montag - Freitag 7:00-17:00 Uhr

P

Pädagogischer Ansatz

Wir arbeiten nach dem offenen Konzept. Das bedeutet, dass die Kinder in Stammgruppen eingeteilt sind und im Haus stärken – und interessenorientiert in den vielfältigen Funktionsbereichen selbständig tätig werden können. Die Froschgruppe ist eine durchlässige Nestgruppe. Je nach Gruppenkonstellation und den individuellen Bedürfnissen können auch die jüngeren Kinder das Haus erkunden.

Unsere Räume sind keine Gruppenräume. Sie sind nach den neusten Standards als Funktionsräume eingerichtet und bieten unseren Kindern ein reichhaltiges Angebot an Lern-, Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten.

Für nähere Informationen zu unserem Konzept sprechen Sie uns gerne an.

Portfolio

Wir dokumentieren die Entwicklung Ihres Kindes in einem Portfolio. Der Ordner Ihres Kindes befindet sich immer einsehbar in der Stammgruppe. Über den Ordner bestimmt Ihr Kind.

Bitte beachten Sie den Datenschutz.

Parkplatz

Bitte parken Sie auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen. Vor dem Eingang Richtung Schule und Kindergarten ist absolutes Halteverbot. Bitte nutzen Sie für Ihr Fahrrad die Fahrradständer gegenüber dem Kindergartengebäude

S

Schließungszeiten

Wir schließen während der Sommerferien wechselweise die 1. und 2. Woche oder die 4. und 5. Woche. Bei allen Schließungszeiten der Einrichtung besteht die Möglichkeit einer Notfallbetreuung in einer anderen städtischen Kindertageseinrichtung.

Sprache

Ab August 2016 dokumentieren wir die Sprachentwicklung der Kinder kontinuierlich mit gesonderten Beobachtungsbögen: **BaSiK Bögen**
BaSiK bedeutet: **B**egleitende **a**lltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in **K**indertageseinrichtungen. Hier erfolgt die Überprüfung von Sprachkompetenzen „begleitend“ im Kindergartenalltag.

Am Ende der Kita-Zeit wird dieses Dokument den Eltern ausgehändigt

T



© conni Westendorff

Unsere Teamarbeit ist uns sehr wertvoll und wird folgendermaßen praktiziert. Wir arbeiten sehr eng und vertrauensvoll miteinander

Wir kommunizieren sehr viel miteinander, stimmen uns ab, tauschen Informationen aus, bearbeiten Aufgaben gemeinsam und wir

vertreten uns bei Bedarf. Wir haben gemeinsame Ziele, Werte und Spielregeln der Zusammenarbeit. Wir teilen die Aufgaben und Tätigkeiten selbstständig untereinander auf und können uns selbst organisieren.

Uns zeichnet ein „Wir-Gefühl“ aus.

Telefon

Nennen Sie uns zwei aktuelle Telefonnummern, unter denen Sie zu erreichen sind. Bei Veränderungen teilen Sie uns diese umgehend mit. Auch Sie können uns telefonisch erreichen. Sollten wir nicht rechtzeitig die Möglichkeit haben, ans Telefon zu gehen, hinterlassen Sie bitten eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter.

Unsere Telefonnummer lautet: 02173/22981 Fax: 02173/848433.

Oder per mail: kita-brueckentor@langenfeld.de

Träger



Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

U

Unfälle

Durch die gesetzliche Unfallversicherung (GUV) ist Ihr Kind auf dem direkten Hin- und Rückweg, in der Einrichtung und auf Ausflügen oder Veranstaltungen geschützt. Bitte informieren Sie uns umgehend über einen eventuellen Wegeunfall, damit wir die schriftliche Unfallmeldung weiterleiten können.

V

Verkehrserziehung

Zusätzlich zur Verkehrserziehung im Kindergartenalltag bietet die Polizei Mettmann in unserer Einrichtung praktische Verkehrsübungen mit Kindern und Eltern an mehreren Tagen im Jahr für die Vorschulkinder an.

Vorschulkinder

Die Vorschulkinder nennen sich bei uns Maxis. Das letzte Jahr in unserem Kindergarten nennt sich Begegnungsjahr, da hier noch einmal speziell kooperative Angebote mit der Grundschule stattfinden. Neben den täglichen entwicklungsgerechten Angeboten findet einmal pro Woche der Maxi-Treff statt, an dem die Kinder kontinuierlich an Themen und Projekten extra für Vorschulkinder arbeiten (siehe Vorschulkonzept)

Z



© conni Westendorff

Zusammenarbeit

Zusammenarbeit bedeutet, *dass Kinder, Eltern und Erzieher* partnerschaftlich und familienergänzend handeln im Interesse und zum Wohle Ihres Kindes.

Voraussetzung ist der vertrauensvolle Umgang, gegenseitige Wertschätzung, Zeit für einander und Bereitschaft zur Mitarbeit.

Kontakt

Öffnungszeiten.

7:00 Uhr – 17:00 Uhr

(Anmelde/Gesprächstermine nach Vereinbarung)

Ansprechpartner.

Frau Cornelia Westendorff (Leitung)

Frau Silke Behr (stellv. Leitung)

Anschrift:

Kindertageseinrichtung am Brückentor

Am Brückentor 6-8

40764 Langenfeld

Tel: 02173/22981 Fax: 02173/848433

kita-brueckentor@langenfeld.de

www.langenfeld.de/kita/brueckentor

